

Der Preis ist heiß

Heizöl-Preisvergleich Mit Öl zu heizen wird immer teurer. Internetportale helfen, günstige Lieferanten zu finden. Wer bietet die besten Preise?

Anfang Mai gab es einen Hoffnungsschimmer. „Am Donnerstag und Freitag war die Freude groß“, schrieb das Vergleichsportal heizuel24.de, „denn die Ölpreise stürzten förmlich ab. Die günstigsten Heizölpreise seit drei Monaten und ein Wochenminus von rund drei Prozent.“ Langfristig zeigt der Preistrend jedoch nach oben. Vor einem Jahr war das Öl noch rund neun Prozent billiger.

Teuer wird der Kauf des Heizöls allemal. Gerade deshalb lohnt es sich, die Preise einzelner Lieferanten zu vergleichen. Rechner im Internet sind eine wertvolle Hilfe. Die Preisabfrage ist kostenlos. Nach Eingabe von Postleitzahl, Heizölsorte und -menge

ermittelt die Datenbank den günstigsten Preis, den die Partnerhändler zu diesem Zeitpunkt anbieten. Wer will, kann sein Heizöl sofort über das Portal bestellen.

Preisunterschiede bei den Portalen

Wer bietet das günstigste Öl an? Wir haben uns sieben Heizöl-Preisrechner genauer angesehen und in einer Stichprobe geprüft, wie sich die Preise unterscheiden. Für jeden elektronischen Preisermittler werteten wir 30 Anfragen aus – für zwei Mengen (1000 und 3000 Liter schwefelarmes Heizöl) und für drei Termine in den Städten Berlin, Dortmund, Erfurt, Stuttgart und Rosenheim. Das Ergebnis unserer Stichprobe:

Esoil und Heizöl24 listeten am häufigsten günstige Lieferanten auf.

Zunächst fällt auf, dass Heizöl in den Städten unserer Stichprobe unterschiedlich teuer ist. Die test-Bestellung war in Rosenheim im Durchschnitt immer am teuersten, in Berlin und Dortmund am günstigsten. Bei 1000 Litern macht der Unterschied zwischen den Städten rund 65 Euro aus, bei 3000 Litern etwa 100 Euro.

Deutlich größer als die Differenzen zwischen den Städten sind die zwischen den einzelnen Heizölportalen. So schwankte der Preis für 1000 Liter in Stuttgart bei einer Abfrage zum Beispiel zwischen 944 und 1208 Euro – je nachdem, welchen



FOTO: PICTURE ALLIANCE / ZB 7 P PLEUL



Heizöl24: Das Portal zeigte in unserer Stichprobe häufig günstige Preise an.

Rechner wir benutzten. Beim Kauf hätte der Vergleich eine Einsparung von 22 Prozent erbracht. In Berlin, Dortmund, Erfurt und Rosenheim sind rund 16 Prozent Ersparnis drin – wenn man die Preise der Portale gegenüberstellt.

Bis zu 400 Euro sparen

Bei der Bestellung von größeren Mengen, in unserem Fall von 3000 Litern, gleichen sich die Preise immer mehr an. Der Unterschied zwischen den Anbietern beträgt nur noch 9 bis 13 Prozent, in Rosenheim sogar nur 6 Prozent. Da es um Beträge bis zu 3100 Euro geht, war in unserer Stichprobe eine Einsparung von bis zu 400 Euro pro Heizölbestellung durchaus möglich.

Die ausgewählten Preisrechner arbeiten mit rund 60 bis 500 Öllieferanten zusam-



Esoil: Ist günstig und nennt die Lieferanten schon vor der Bestellung.

men. Den Namen des günstigsten Anbieters erfährt der Kunde häufig erst nach der Registrierung. Nur Enxa und Esoil machen kein Geheimnis daraus.

Man muss übrigens nicht unbedingt über die Vergleichsportale bestellen. Wer Nachschub direkt beim Lieferanten ordert, kann dieselben Konditionen bekommen. Das wurde uns bei Testanrufen bestätigt.

Viel billiger als heute wird Heizöl künftig kaum sein. Energiesparen ist das Gebot der Stunde. Wer seine Heizanlage modernisiert, senkt den Ölverbrauch. Eine Möglichkeit ist die Umrüstung auf Öl-Brennwerttechnik. Durch einen hohen Wirkungsgrad bei der Energieausnutzung ermöglicht sie erhebliche Einsparungen.

Tipp: Auf Seite 65 finden Sie einen Vergleich verschiedener Heizsysteme. ■

Tipps

Vergleichen. Unsere Stichprobe ergab Preisunterschiede zwischen den geprüften Portalen von bis zu 22 Prozent. Ziehen Sie deshalb immer mehrere Ölpreisrechner für den Vergleich heran.

Gemeinsam bestellen. Sammelbestellungen helfen sparen. Einmal durch den Mengenrabatt, zum anderen durch die geteilten Anfahrtskosten. Zunächst muss geklärt werden, wie viele Lieferstellen der Anbieter akzeptiert und wie weit diese auseinanderliegen dürfen. Es lohnt sich nicht immer: Bei sehr großen Sammelbestellungen übersteigt der Organisationsaufwand den Nutzen. Nach der Preismatrix von Heizöl24 subventionieren Großabnehmer bei sehr unterschiedlichen Mengen die Kleinen. Prüfen Sie also immer, was die Einzelbestellung kostet.

Beobachten. Alle geprüften Anbieter informieren täglich über die Preisentwicklung bei Heizöl. Es ist dennoch fast unmöglich, immer den günstigsten Kaufzeitpunkt abzuspassen. Bei großen Bestellmengen kann es sich lohnen, diese auf zwei Lieferungen zu verteilen.

test Heizöl-Preisrechner im Vergleich

	Brennstoffbörse	Enxa	Esoil	Fastenergy	Heizöl24	Meinheizölpreis	Ölbestellung
Internetadressen www.	brennstoffboerse.de	enxa.de	esyoil.com	fastenergy.de	heizoel24.de	meinheizoelpreis.de	oelbestellung.de
HEIZÖL-PREISRECHNER							
Ergebnis der Recherche: Preise eher... ¹⁾	Mittel ²⁾	Teuer	Günstig	Mittel	Günstig	Mittel ⁴⁾	Mittel
Expresslieferung innerhalb 48 Stunden	■	■	■	□	■	■	■
Anzahl der Lieferanten	210	523	487	ca. 100	ca. 400	60	317
Angabe des Lieferanten vor Bestellung	□	■	■	□ ⁶⁾	□ ⁵⁾	□ ⁵⁾	□ ⁵⁾
Preismatrix (Sammelbestellung)	□	■	□	□	■	□	□
HEIZÖLSORTEN							
Standard	■	■	■	□ ³⁾	■	■	■
Standard schwefelarm	■	■	■	■	■	■	■
Premiumqualität	■	■	■	□ ³⁾	■	■	■
Premiumqualität schwefelarm	■	□	■	■	■	■	■
Bio-Heizöl	■	□	■	■	■	□	□
WEITERE BRENNSTOFF-RECHNER							
Diesel	■	■	□	□	■	■	■
Holzpellets	□ ³⁾	■	□	□	□	□	■
Flüssiggas	■	□	□	□	□	□	■

Angaben laut Anbieter. Reihenfolge nach Alphabet. ■ = Ja. □ = Nein.
 1) Grundlage: 30 Anfragen pro Anbieter. Teststädte waren Berlin, Dortmund, Erfurt, Stuttgart, Rosenheim.
 2) Kein Angebot für Erfurt und Stuttgart. 3) Nur regional. 4) Kein Angebot für Erfurt. 5) Nur nach Registrierung. 6) Erst vor endgültiger Bestellung.

